

Liebe Leute.

Habt Ihr gesehen, wie viele Politiker*innen zum Welt-Down-Syndrom-Tag Bilder von bunten Socken gepostet haben? Besonders viel Aufmerksamkeit hat der [Sockenpost aus der Arbeitsgruppe 7](#) der Koalitionsverhandlungen – Familie, Frauen, Jugend, Senioren und Demokratie – bekommen.



Bunte Socken sind ein schönes Zeichen. Für gute Inklusion brauchen wir aber mehr. Wir brauchen gute, wohnortnahe Schulen, in denen alle Kinder willkommen sind. Alle Menschen mit Behinderung müssen die Unterstützung bekommen, die sie zur vollen Teilhabe an der Gesellschaft brauchen – in allen Lebensbereichen.

Deshalb möchten wir den Anlass nutzen, die Politik an ihre Pflicht zu erinnern, die UN-Behindertenrechtskonvention umzusetzen.

Macht mit. Unterstützt unsere Aktion für Inklusion.

Das geht ganz einfach:

1. Druckt die Vorlage für die Socken-Postkarte aus (Seite 2 des PDFs)

Malt die Socken an, beschreibt auf der rechten Seite kurz Eure Situation. Was macht Inklusion für Euch schwierig? Welche Hindernisse gibt es? Schreibt in das Feld unter dem Bild, was Ihr für gute Inklusion braucht. Ideen dafür findet ihr auf der Vorlage. Natürlich könnt Ihr die Postkarte auch ganz nach Euren eigenen Vorstellungen gestalten.

2. Macht ein Foto von Euren Socken-Postkarten und teilt es auf Instagram

mit dem Hashtag #MehrAlsSocken. Markiert [@AllianzInklusiveBildung](#) oder tragt uns als Collab-Partner ein. Dann können wir Euren Beitrag direkt in unserem Account veröffentlichen. Ihr habt kein Instagram? [Hier könnt ihr das Bild hochladen.](#)

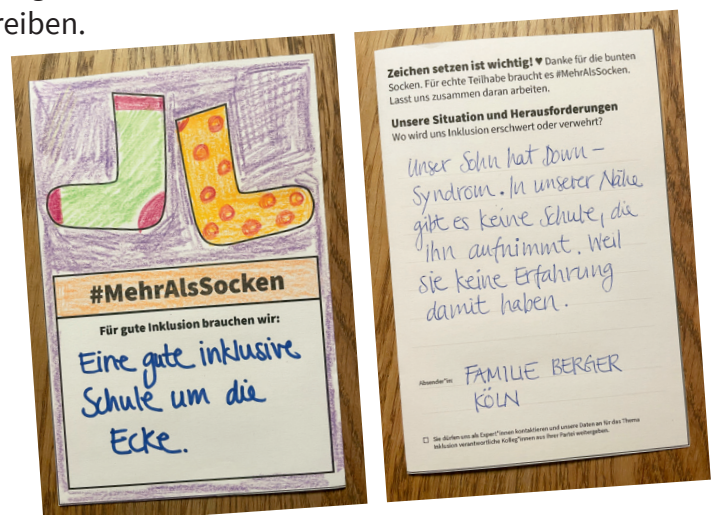
3. Druckt den Brief aus (Seite 3 und 4 des PDFs), unterschreibt ihn und klebt vielleicht noch ein Familienfoto drauf, damit unser Anliegen auch Gesichter bekommt. Ihr könnt auch gern einen eigenen Brief schreiben.

4. Steckt Postkarte und Brief in einen Umschlag (Porto 95ct).

5. Schickt den Umschlag an einen (oder mehrere) Politiker*innen.

Adressen findet Ihr auf Seite 5 des PDFs.

6. Teilt dieses PDF mit allen, die vielleicht Interesse haben könnten, mitzumachen!



Vorlage Postkarte – Wenig Aufwand, große Wirkung. Erinnere die Politik mit Deiner Postkarte.

Einfach ausdrucken, Postkarte ausschneiden, falten und zusammenkleben, Socken anmalen und Eure Situation und Wünsche aufschreiben. Als Absender könnt Ihr auch nur Familiennamen und Wohnort angeben.

Ideen für Wünsche:

Für gute Inklusion brauchen wir:

wohnnah inklusive Schulen

Aktionspläne für inklusive Bildung

--

Fortbildungen & Ermutigung für Lehrer*innen

Ermutigende Beratung für Eltern

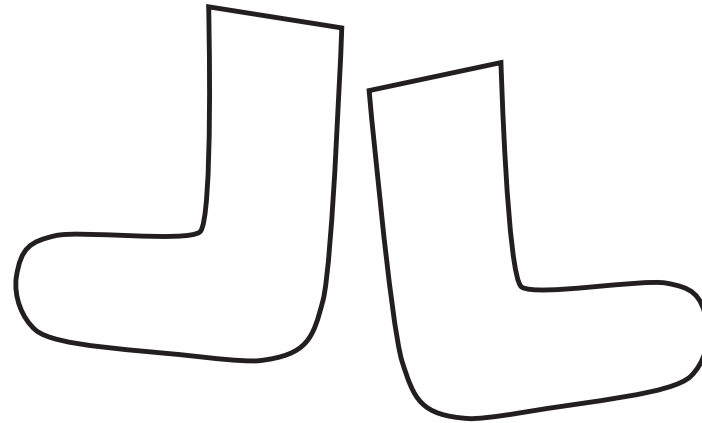
Schülerbeförderung zu inklusiven Schulen

Gute Rahmenbedingungen an inklusiven Schulen, damit jede*r den Weg gehen kann.

Inklusive Schule darf für Eltern nicht mehr Aufwand bedeuten als Förderschule.

Unterstützung muss schnell und einfach zu bekommen sein, ohne lange Wartezeiten und komplizierte Anträge

...



#MehrAlsSocken

Für gute Inklusion brauchen wir:

Zeichen setzen ist wichtig! ♥ Danke für die bunten Socken. Für echte Teilhabe braucht es #MehrAlsSocken. Lasst uns zusammen daran arbeiten.

Unsere Situation und Herausforderungen

Wo wird uns Inklusion erschwert oder verwehrt?

Absender*in:

☐ Sie dürfen uns als Expert*innen kontaktieren und unsere Daten an für das Thema Inklusion verantwortliche Kolleg*innen aus Ihrer Partei weitergeben.

Liebe/r

Herzlichen Dank für Ihr Engagement am Welt-Down-Syndrom-Tag!

Viele Politiker*innen haben am 21. März anlässlich des Welt-Down-Syndrom-Tags Bilder mit unterschiedlichen Socken veröffentlicht.

Das hat uns und vielen anderen Menschen gezeigt, dass Menschen mit Behinderung und deren Rechte der Politik wichtig sind. Vielen Dank für das Zeichen!

Nun fragen wir uns: Wie geht es weiter mit Inklusion in Deutschland?

Inklusive Bildung ist die Grundlage einer inklusiven Gesellschaft. Trotzdem ist der Weg dorthin immer noch voller Hürden und häufig ein Kampf für Familien. Weil viele Schulen immer noch nicht gut auf Inklusion vorbereitet sind, gibt es für viele Schüler*innen mit Behinderung kein wohnortnahes inklusives Angebot. Gleichzeitig beweisen andere Schulen, wie gut Gemeinsames Lernen von Schüler*innen mit und ohne Behinderung funktioniert, und dass es ein Gewinn für alle ist. Auch in anderen Lebensbereichen wie Arbeit, Wohnen und Pflege gibt es noch viel zu tun.

Bitte setzen Sie sich dafür ein, dass die UN-Behindertenrechtskonvention endlich umgesetzt wird, damit sich eine inklusive Gesellschaft entwickelt, an der wirklich alle teilhaben können.

Bei der Staatenprüfung zur Umsetzung der UN-BRK im August 2023 wurde Deutschland deutlich gerügt. Auch beim Thema Bildung ist neben den Landesregierungen auch der Bund gefragt. Der Bund muss sicherstellen, dass die UN-Behindertenrechtskonvention in ganz Deutschland umfassend umgesetzt wird.

Bitte setzen Sie die Empfehlungen des Fachausschusses um:

1. Umfassende Aktionspläne für inklusive Bildung

Diese Aktionspläne müssen klare Ziele, verbindliche Zeitpläne und angemessene Ressourcenzuweisungen enthalten und ihre Umsetzung im Sinne der Konvention ist laufend zu evaluieren (vgl. die abschließenden Bemerkungen des UN-Fachausschusses).

2. Einheitliche Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention im Bildungsbereich in allen Bundesländern

Um gleichwertige Lebensverhältnisse in Deutschland sicherzustellen, muss der Rahmen für eine einheitliche Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention im Bildungsbereich sein. Alle jungen Menschen mit Behinderungen müssen - unabhängig von ihrem Wohnort - ihr Recht auf inklusive Bildung unter angemessenen Bedingungen wahrnehmen können.

3. Die Ziele der UN-Behindertenrechtskonvention offensiv vertreten

Auf jeder Ebene von Politik und Verwaltung muss deutlich gemacht werden, dass die Schaffung inklusiver Strukturen von höchster Bedeutung ist. Der UN-Fachausschuss kritisiert, dass Fehlvorstellungen und negative Wahrnehmungen zur inklusiven Bildung auch in staatlichen Stellen von Bund, Ländern und Kommunen verbreitet sind. Es obliegt Ihrer Verantwortung, diesen Vorurteilen entgegenzutreten und sicherzustellen, dass der Aufbau eines inklusiven Bildungssystems uneingeschränkt unterstützt und gefördert wird.

4. Bundesweite Aufklärungskampagne

Mit einer umfassenden bundesweiten Aufklärungskampagne gemäß Artikel 8 der UN-Behindertenrechtskonvention muss deutlich gemacht werden, dass Inklusion ein Menschenrecht und das Ziel ein inklusives Schulsystem ist. Allen öffentlichen Stellen muss deutlich werden, dass sie zur aktiven Verwirklichung dieser Vereinbarung der UN-Behindertenrechtskonvention verpflichtet sind. Die Öffentlichkeit ist über die Ziele und den menschenrechtlichen Gehalt der UN-Behindertenrechtskonvention und der inklusiven Bildung zu informieren. Das ist Pflicht, keine Kür.

Bitte setzen Sie sich in Ihrem Verantwortungsbereich für die vollumfänglichen Rechte von Menschen mit Behinderung auf Teilhabe an der Gesellschaft ein.

Mit besten Grüßen!

Absender*in

Adressen Politiker*innen

Unten findet Ihr die Adressen der Politiker*innen aus der Arbeitsgruppe 7 – Familie, Frauen, Jugend, Senioren und Demokratie – von den Koalitionsverhandlungen, die das in der Presse oft gezeigte [Sockenfoto](#) gepostet haben.

Schreibt gerne auch andere Politiker*innen an, die Sockenfotos gepostet haben.

--

Katharina Günther-Wünsch (CDU), Senatorin für Bildung, Jugend und Familie
des Landes Berlin, Bernhard-Weiß-Straße 6, 10178 Berlin, post@kgwberlin.de

--

Jochen Ott (SPD), Abgeordneter des Landtags von NRW
Platz des Landtags 1, Postfach 101143, 40221 Düsseldorf, jochen.ott@landtag.nrw.de

--

Mareike Lotte Wulf (CDU), Mitglied des Deutschen Bundestags
Wahlkreis Hameln-Pyrmont – Holzminden
Deutscher Bundestag, Platz der Republik 1, 11011 Berlin, mareike.wulf@bundestag.de

--

Silvia Breher (CDU), Mitglied des Deutschen Bundestag,
Wahlkreis Cloppenburg – Vechta
Deutscher Bundestag, Platz der Republik 1, 11011 Berlin, silvia.breher@bundestag.de

--

Bettina Wiesmann (CDU), Mitglied des Deutschen Bundestags bis März 2025
Wahlkreis Frankfurt am Main II, Kurt-Schumacher-Straße 30-32, 60313 Frankfurt am Main

--

Ralph Edelhäußer (CSU), Mitglied des Deutschen Bundestags
Wahlkreis Roth und Nürnberger Land
Deutscher Bundestag, Platz der Republik 1, 11011 Berlin, kontakt@ralph-edelhaeusser.de

--

Susanne Hierl (CSU), Mitglied des Deutschen Bundestags
Wahlkreis Amberg
Deutscher Bundestag, Platz der Republik 1, 11011 Berlin, info@susanne-hierl.de

--

Josephine Ortleb (SPD), Mitglied des Deutschen Bundestags
Wahlkreises Saarbrücken
Deutscher Bundestag, Platz der Republik 1, 11011 Berlin, josephine.ortleb@bundestag.de

--

Serpil Midyatli (SPD), Abgeordnete des Landtags von Schleswig-Holstein
Medusastraße 16, 24143 Kiel, serpil.midyatli@spd.de

--

Dr. Wiebke Esdar (SPD), Mitglied des Deutschen Bundestags
Wahlkreis Bielefeld - Gütersloh II
Deutscher Bundestag, Platz der Republik 1, 11011 Berlin, wiebke.esdar@bundestag.de